

## Technische Produktinformation

Fließspachtelmassen

# FS 5<sup>®</sup>

## Fließspachtel 5

FS 5 549



Selbstnivellierende, schnell erhärtende, zementäre Fließspachtelmasse. Zur Herstellung besonders ebener, glatter und ansatzfreier Flächen in dünnen Schichten und zur Kratzspachtelung. Für nachfolgende Belagsarbeiten aller Art. Ideal für elastische Beläge wie Designvinylbeläge, Linoleum und PVC, textile Beläge sowie Parkett und Laminat. Geeignet für Stuhlrollenbelastung ab 2 mm Schichtdicke. Neue Rezeptur - nicht mischen mit Säcken mit Abfülldatum vor dem 29.02.2024!

- Innen, Boden
- Schichtdicke: 0,5 - 10 mm
- Planebene, sehr glatte und porenarme Oberfläche
- Ebenflächig glatt für anschließende Bodenbelagsarbeiten
- CO<sub>2</sub>-reduziert durch CSA-Technologie
- Schnell trocknend
- Spannungsarm aushärtend
- Leicht schleifbar
- Selbstentlüftend
- Optimales Fließverhalten auch in geringen Schichtdicken
- Verarbeitungszeit: ca. 40 Minuten
- Begehbar: nach ca. 3 Stunden
- Früh belegbar mit elastischen, textilen und Holzbelägen
- Belegbar mit Keramik: nach ca. 3 Stunden
- Druckfestigkeit nach 28 Tagen: ca. 25 N/mm<sup>2</sup>
- Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen: ca. 5 N/mm<sup>2</sup>
- Für Fußbodenheizung geeignet
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII
- DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4, Zeile 8 (Gemäß DGNB-Kriterium „ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt“ Version 2018)

Verbrauch: Ca. 1,5 kg / m<sup>2</sup> / mm



Art. Nr.	Lieferform	Stk. /Pal.	Palettgewicht
7754925	Sack 25 kg	40	1000 kg

## Anwendungsgebiete

Bodenspachtelmasse zur Herstellung besonders glatter Flächen für die nachfolgende Verlegung von Bodenbelägen aller Art, wie z. B. von keramischen, textilen, elastischen Belägen, Naturwerkstein, Parkett und Laminat. Aufgrund der sehr glatten Oberfläche besonders geeignet für Vinyl- bzw. LVT-Beläge, Linoleum, PVC, Teppichböden und Parkett.

## Eigenschaften

Sopro FS 5® ist eine zementäre, selbstnivellierende, schnell erhärtende Bodenspachtelmasse mit sehr guten Verarbeitungs- und Festmörteleigenschaften. Zur Herstellung planebener, sehr glatter und porenarmer Oberflächen. Stuhlrollenbelastbar und für Fußbodenheizung geeignet. Spannungsarm aushärtend, leicht schleifbar und selbstentlüftend. Mit optimalem Fließverhalten auch in geringen Schichtdicken.

## Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen trocken, tragfähig, rissfrei, formbeständig und frei von haftungsmindernden Stoffen (z. B. Staub, Öl, Wachs, Trennmitteln, Ausblühungen, Sinterschichten, Lack- und Farbresten, alte Bodenklebstoffreste) sein. Vorhandene Estrichrisse mit Sopro SchüttelHarz oder Sopro Gießharz kraftschlüssig verharzen. Zementestriche müssen 28 Tage alt und trocken sein. Mit Sopro Rapidur® B1 turbo hergestellte Estriche sind bereits nach 6 – 12 Stunden (je nach Mischungsverhältnis) belegereif. Beheizte Zement- und Calciumsulfatestriche müssen vor der Verlegung belegereif geheizt werden: Zementestriche  $\leq 2,0$  CM-%, Calciumsulfatestriche  $\leq 0,3$  CM-%. An aufgehenden Bauteilen ist ein Sopro RandDämmStreifen anzuordnen, um Einspannungen und ein Auslaufen der Fließspachtelmasse zu vermeiden. Sollten im Untergrund bereits Randdämmstreifen vorhanden sein, sind diese fluchtgerecht und in gleicher Breite zu übernehmen. Zur Beurteilung der Unterkonstruktion gelten die einschlägigen Vorschriften und Normen. Aufsteigende Bodenfeuchte ist auszuschließen. Im Bedarfsfall Sopro EpoxiSperrGrund zweilagig auf den Untergrund auftragen.

## Grundierung

- **Sopro Grundierung GD 749:** alle mineralischen, stark oder unterschiedlich saugenden Untergründe, wie Zementestriche, Beton- und Rohbetonflächen (mind. 3 Monate alt) und Trockenestriche. Sopro Grundierung ist unverdünnt aufzutragen.
- **Sopro HaftPrimer S HPS 673:** alle glatten, nicht saugenden Untergründe wie alte Beläge aus Keramik, Terrazzo, Natur- und Betonwerkstein oder fest anhaftende Klebstoffreste.
- **Sopro SperrGrund SG 602:** saugende und nicht saugende Untergründe.

## Verarbeitung

In ein sauberes Anmischgefäß die entsprechende Wassermenge vorgeben und mit Sopro FS 5® maschinell zu einer homogenen, klumpenfreien Masse anrühren. Danach die angemischte Spachtelmasse auf die vorbereitete Unterkonstruktion ausgießen und mittels Rakel oder Glättkelle gleichmäßig verteilen. Es ist darauf zu achten, kein Material mit überschrittener Lagerfähigkeit (vgl. aufgedrucktes Abfülldatum) zu verwenden, auch nicht bei gleichzeitiger Verwendung von frischem Material in der Fläche bzw. Verschnitt mit frischem Material.

Bei geringer Luftfeuchtigkeit und hoher Raumtemperatur sowie Zugluft und direkter Sonneneinstrahlung sollte die junge Spachtelschicht zur rissfreien, optimalen Erhärtung mit Folie abgedeckt werden.

In Feucht- und Nassräumen sind die gespachtelten Flächen z. B. mit Sopro FlächenDicht flexibel, Sopro TurboDichtSchlämme 2-K, Sopro DichtSchlämme Flex 2-K, Sopro DichtSchlämme Flex 1-K, Sopro DichtSchlämme Flex RS oder Sopro AEB® Abdichtungs- und EntkopplungsBahn abzudichten.

## Wasserbedarf

Pro Gebinde	25 kg
Wasserbedarf	5,5 l - 6 l

## Ausbreitmaß

(Vicac-Ring nach DIN 1164; Abmessungen: Innendurchmesser oben 65 mm, unten 75 mm, Höhe 40 mm; auf geeigneter, trockener, sauberer Glasplatte)

<b>Begehbar</b>	Nach ca. 3 Stunden
<b>Belegereif</b>	<p>Elastische und textile Bodenbeläge, Laminat, Parkett und Holzpfaster:  Der maximal zulässige Feuchtigkeitsgehalt (<math>\leq 1,8</math> CM-%) der Spachtelmasse ist durch eine CM-Messung vor den Bodenbelagsarbeiten zu bestätigen. Erfahrungsgemäß ist dieser – in Bezug auf die Spachtelschicht bei Anwendung auf trockenem Untergrund und abhängig von den raumklimatischen Bedingungen – erreicht nach:  0,5 - 2 mm Schichtdicke: nach ca. 12 Stunden  2 - 5 mm Schichtdicke: nach ca. 12 - 48 Stunden  5 - 10 mm Schichtdicke: nach ca. 3 - 5 Tagen</p> <p>Keramik und Betonwerkstein: nach ca. 3 Stunden.  Naturwerkstein: nach ca. 24 Stunden.</p>
<b>Festigkeitsklasse</b>	CT-C25-F5
<b>Fußbodenheizung</b>	Ja
<b>Geeignete Untergründe</b>	Zementestriche, Beton (mind. 3 Monate alt), alte Fliesen-, Terrazzo-, Naturwerkstein- und Betonwerksteinbeläge, Gussasphaltestriche, Magnesiaestriche, beheizte Bodenkonstruktionen (Zement- und Calciumsulfateestriche). Auf Gussasphalt- und Calciumsulfateestrichen empfehlen wir Sopro FS Hybrid.
<b>GEV Emissioncode</b>	EC1PLUS sehr emissionsarm PLUS
<b>Lagerung</b>	Ca. 6 Monate (trocken, ungeöffnetes Originalgebinde)
<b>Schichtdicke</b>	0,5 - 10 mm
<b>Stuhlrolleneignung</b>	Geeignet ab mind. 2 mm Schichtdicke (Rollen nach EN 12529)
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	Ab +5 °C bis +25 °C
<b>Verarbeitungszeit</b>	Ca. 40 Minuten
<b>Werkzeuge</b>	Rührquirl, Raket, Glättkelle, Mischpumpe, ggf. Stachelwalze
<b>Werkzeugreinigung</b>	Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
<b>Zeitangaben</b>	Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.
<b>Produkt Farbe</b>	Silbergrau

## CE-Kennzeichnung

CE	 Sopro Bauchemie GmbH Biebricher Straße 74   65203 Wiesbaden (Deutschland) www.sopro.com	
	10 CPR-DE3/0549.3.deu EN 13813 Sopro FS 5* (549) Zementestrichmörtel für die Anwendung in Gebäuden	
Brandverhalten	Klasse E	
Freisetzung korrosiver Substanzen	CT	
Druckfestigkeit	C25	
Biegezugfestigkeit	F5	

## Sicherheitshinweise

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).

GHS05

GHS07

**Signalwort** Gefahr

H315 Verursacht Hautreizungen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H335 Kann die Atemwege reizen.

P103 Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen.

P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.

P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/ Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen.

P501 Inhalt/Behälter gemäß den örtlichen Vorschriften einer Entsorgung zuführen.

**Enthält:** Enthält: Portlandzement, Cr (VI) < 2 ppm.

GISCODE: ZP1

Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

**Deutschland**

Sopro Bauchemie GmbH  
Postfach 22 01 52  
D-65102 Wiesbaden  
Fon '+49 611 1707-252  
Fax '+49 611 1707-250  
Mail [info@sopro.com](mailto:info@sopro.com)

**Schweiz**

Sopro Bauchemie GmbH  
Biergutstrasse 2  
CH-3608 Thun  
Fon '+41 33 334 00 40  
Fax '+41 33 334 00 41  
Mail [info\\_ch@sopro.com](mailto:info_ch@sopro.com)

**Österreich**

Sopro Bauchemie GmbH  
Lagerstraße 7  
A-4481 Asten  
Fon '+43 72 24 67141-0  
Fax '+43 72 24 67141-0  
Mail [marketing@sopro.at](mailto:marketing@sopro.at)

**Service-Hotline Anwendungsberatung**

Fon '+49 611 1707-111  
Fax '+49 611 1707-280  
Mail [anwendungstechnik@sopro.com](mailto:anwendungstechnik@sopro.com)

**Service-Hotline Objektberatung**

Fon '+49 611 1707-170  
Fax '+49 611 1707-136  
Mail [objektberatung@sopro.com](mailto:objektberatung@sopro.com)

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: [www.sopro.com](http://www.sopro.com)! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.